

**Vermischte Anzeigen.**

[3933] Am 8. Februar schließt für die neue Nummer des „**Litterar. Pfarrboten**“ früher: „Allg. Litterar. Anzeiger“, der als Beiblatt zum „**Pfarrboten**“ in

**16,500**

Auß. erscheint und an die **evangel. Geistlichen**

Deutschlands und Oesterreich-Ungarns unter Kreuzband verandt wird, die Annahme von **Inseraten** (die einspalt. 50mm breite Zeile kostet nur 40 $\frac{1}{2}$  m. 25 $\frac{1}{2}$  Ab. und bis zum Gewicht von 2 g 50 M.) **Beilagen** jedes weitere g 7 M. 50 $\frac{1}{2}$  mehr.)

Ich bitte deshalb um gef. **umgehende** Aufträge **direkt** per Post.

Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 7.  
**Edwin Runge, Verlagsbuchhdlg.**

[3732] **Inserate**  
für das  
**Märzheft**  
der

**Deutschen Rundschau,**  
welches Ende Februar zur Ausgabe gelangt erbitten wir

= bis zum 15. Februar. =

Die „**Deutsche Rundschau**“, allseitig anerkannt als

**Inserationsorgan ersten Ranges**

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro  $\frac{1}{4}$  Seite 25 M.,  $\frac{1}{3}$  Seite 34 M.,  $\frac{1}{2}$  Seite 50 M.,  $\frac{3}{4}$  Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 $\frac{1}{2}$  pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 $\frac{1}{2}$  pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten **direkt** per Post.

Berlin W. 35, Lühnowstraße 7.  
**Gebrüder Paetel.**

Z. gef. Beachtung für **Sortimenter, Verleger u. Reisebuchhandlungen!!**

[3587] **Beendigung der Inventur**

Nach sehe ich gef. direkten Angeboten mit Preisforderung entgegen. **Zahlung stets bar.**

**F. E. Lederer (Franz Seeliger)**  
in Berlin C. Kurstr. 37.

**O.-M. 1895.**

[4370] Ich bitte zu berücksichtigen, dass ich in diesem Jahre

**ausnahmslos keine Disponenden** gestatten kann.

Berlin. **A. Haack.**

[5390] Verleger und Antiquare werden gebeten, die **Titel** aller auf die

**Französische Revolution**  
und  
**Napoleon I.**

bezüglichen Werke (in allen Sprachen) — soweit selbe noch zu haben sind — mit genauer Angabe des Erscheinungs-Jahres, Preises etc. anzubieten unter X. X. # 5390 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[5456] Für größere Zahlungen, welche vor der Ostermesse geleistet werden, gewähren wir außer dem üblichen 1% Meß-Argio eine Gutschrift von 3% Zinsen vom Tage der Zahlung bis zum D.-M.-Zahltag gerechnet.

Regensburg, Januar 1895.

**Nationale Verlagsanstalt**  
**Buch- u. Kunstdruckerei Act.-Ges.**  
(vorm. G. J. Manz).

[5523] Nachdem ich im vergangenen Jahre zur Begründung resp. Ergänzung von

**Volks- und Schülerbibliotheken**

über 6000 Bände geliefert habe, liegen mir z. St. wieder neue Aufträge nach dieser Richtung vor. Ich bitte deshalb die Herren Verleger einschlägiger Litteratur, namentlich geeigneter Jugendschriften, mir Verzeichnisse ihrer betr. Verlagswerke, möglichst mit maßgebenden Rezensionen derselben und mit Angabe **billigster Partiebezugsbedingungen** gef. baldigst zugehen zu lassen.

Stettin. **S. Dannenberg.**

[3059] **Für Verleger handelswissenschaftlicher Werke!**

Unterzeichnete Buchhandlung versendet in diesem Jahre einen

„**Ausführlichen Katalog handelswissenschaftlicher Litteratur**“  
neuer und teilweise auch antiquarischer und herabgesetzter Werke“

in grosser Auflage, mindestens aber in 100 000 Exemplaren direkt per Post mit Angabe ihrer Firma als Bezugsquelle.

Diejenigen Herren Verleger einschlägiger Litteratur, welche nicht abgeneigt sind ihre Werke auf diese Art in kaufmännischen Kreisen bekannt zu machen, werden um **Titelangabe nebst Preis und Rezension** baldmöglichst ersucht.

Bei antiquarischen und im Preise herabgesetzten Werken wird um gef. **Einsendung von Angeboten** gebeten!

Hochachtungsvoll

Zittau, Mitte Januar 1895.

**Pahl'sche Buchhandlung (A. Haase).**

[5236] **Disponenda**

können zur D.-M. nicht gestatten.

Hamburg, Januar 1895.

**W. Maufe Söhne,**  
vormals Perthes-Besser & Maufe.

4778] Leipzig, Hospitalstraße 20, Parterrelokal (Saal), 145 qm, hell u. trocken, zu Buchhändlerzwecken vom 15. Februar an zu vermieten.

Näheres daselbst Parterre.

[3004]

**Für \* Verleger!**

**Farbige Plakate**  
**Prospekte, Etiquetten**  
**Formulare**  
**\* und Werke**

drucken billigst unter den günstigsten Bedingungen

**Haase & Boes, Zittau**  
**Buchdruckerei**  
u. Lithographische Kunstanstalt.

[5547] Als Vertreter für Wien

offeriert sich ein Verlagsgehilfe im besten Mannesalter. Derselbe könnte täglich einige Stunden der Auslieferung etc. widmen und ist mit allen Zweigen des Buchhandels vollkommen vertraut. Besonders werden Verlagsfirmen, die in Wien ein Zweiggeschäft oder eine Auslieferung etablieren wollen, auf dieses Inserat aufmerksam gemacht.

Gef. Zuschriften erbeten unter Verlag 1000, Wien, IV. Bez., postlagernd Postamt Neumanngasse.

[5465] Für die Mitteilung des gegenwärtigen Aufenthaltes der Reisenden

Golly Rebentisch,  
Wilhelm Lippe,  
Heinrich Reimann,  
C. G. Schmidt,

alle zuletzt in Grefeld sich aufhaltend, würde ich sehr dankbar sein. Eventuelle Unkosten bezahle ich gern.

Düsseldorf.

**E. Bolm's Militärbuchhandlung.**

[5502a] **Disponenden**

bedauere ausnahmslos nicht gestatten zu können.

Chemnitz. **Ernst Weller's Verlag.**

[5173]

**Bismarck-Litteratur- und Kunstverlag.**

**Gesellschaft**

zur

**Vereinigung der Bismarck-Verehrer**  
aller Länder.

Berlin W. 30, Frobenstr. 17. I.

Prospekte gratis.